

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT KIRCHWEIDACH I N F O R M A T I O N E N A U S D E N G E M E I N D E N

FEICHTEN



Neubau Feuerwehrhaus
optimal im Zeitplan

SEITE 6

HALSBACH



Gehweg zwischen
Thalhausen und Brunnhaus

SEITE 10

KIRCHWEIDACH



Neues Feuerwehrauto
eingeweiht

SEITE 14

TYRLACHING



Preis für Baukultur 2025 geht
an Tyrlaching

SEITE 18



INHALT

Informationen aus der VG	2
Aus der Gemeinde Feichten	6
Aus der Gemeinde Halsbach	10
Aus der Gemeinde Kirchweidach	14
Aus der Gemeinde Tyrlaching	18
Übrigens	22
VG Rathausinformationen	24
Impressum/Redaktion	24

AMBULANTE PFLEGE VG ÜBERGREIFEND – EIN PROJEKT MIT GROSSER BEDEUTUNG

Der VG-Rat der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach hat in der Sitzung vom 31.03.2024 einstimmig beschlossen, die ambulante Pflege für den VG-Bereich auf den Weg zu bringen. Vorausgegangen waren Beratungen in den Gremien der Mitgliedsgemeinden. Damit wird ein Projekt von herausragender Bedeutung für unsere Bürger und insbesondere für unsere Senioren gestartet. Die Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach ist damit neben einigen wenigen weiteren Kommunen in Bayern absoluter Vorreiter in diesem Bereich.

Der Aufbau dieser ambulanten Strukturen wird sehr aufwendig sein und auch finanziell, gerade in der Anfangszeit, eine weitere Herausforderung für die

Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach darstellen. Daher wurde bereits im Vorfeld mit möglichen Förderstellen Kontakt aufgenommen. Nachdem diese Gespräche sehr positiv verliefen, gehen wir derzeit davon aus, dass unser Projekt mit staatlichen Mitteln unterstützt wird. Diesen Zuwendungsprozess gilt es jetzt voranzutreiben. Im Anschluss daran (d. h. bei hoffentlich positivem Bescheid), geht es an die Gewinnung von geeignetem Personal, Einmietung und Ausstattung von geeigneten Räumlichkeiten und das Leasen von Autos. Bei der Vorstellung im VG-Rat wies Bürgermeister Moser als treibende Kraft des Projekts darauf hin, dass die Unterstützung und Versorgung durch Angehörige und das soziale Umfeld weiter

der wichtigste und nicht zu ersetzende Bestandteil für ein würdevolles Altern unserer Senioren sein muss. Diese Personen aus dem familiären/sozialen Umfeld sollen bestmöglich informiert und bei Bedarf auch geschult werden, damit diese dann - so gut und so lange es geht - „ihre Senioren“ zu Hause betreuen können. Ohne diesen Personenkreis wird das angedachte Ziel des würdevollen Alterns im gewohnten Umfeld, sowohl hinsichtlich Personalkapazitäten als auch finanziell, nicht zu schultern sein. Wenn diese Unterstützung nicht mehr möglich ist oder nicht ausreicht, planen wir in unserem Konzept die Einbindung und Gewinnung ehrenamtlicher Personen, sowie die Einbindung von Vereinen und Institutionen (Quartiers-

VG KIRCHWEIDACH



manager), die im Bereich Senioren tätig sind oder tätig werden wollen.

So soll z. B. das Angebot der in Tyrlaching und Kirchweidach bereits bestehenden Taschengeldbörsen auf alle vier Mitgliedsgemeinden erweitert werden. Auch der Aufbau eines professionellen Pflegedienstes ist Teil des Konzepts, damit Personen mit höherem Pflegebedarf und ggf. größeren Beeinträchtigungen, Hilfe angeboten werden kann. Für die Zukunft könnten sich aus dieser neuen Anlaufstelle eine Tagespflege (evtl. Kurzzeitpflege) und/oder ambulant betreute Wohngemeinschaften entwickeln, die sich wiederum in leerstehenden Gebäuden (wie z.B. Schulgebäude) ansiedeln könnten.

Weiter angedacht ist die Gründung eines Fördervereins auf VG-Ebene. Neben der Gewinnung von Fördermitteln,

die unmittelbar den betreuten Senioren zu Gute kommen sollen, möchten wir damit auch das Bewusstsein in der Bevölkerung zum Thema stärken.

Die Entscheidungsträger kamen zu dem Entschluss, dass es trotz knapper finanzieller Mittel der Gemeinden und der VG, ein äußerst wichtiger und vermutlich auch alternativloser Schritt ist, mit neuen Strukturen den bevorstehenden Herausforderungen zu begegnen.

Diese sind eine längere Lebenserwartung der Bürger, eine problematische Alterspyramide mit den „Babyboommern“ und gleichzeitig rasant steigenden Kosten im stationären Bereich in Verbindung mit bereits jetzt bestehenden Fehlbeträgen in den Pflegekassen. Das Ziel der Verwaltungsgemeinschaft, welches im Grunde auch die Meinun-

gen und Ergebnisse aus den Fragebogenaktionen in den Gemeinden widerspiegelt, ist:

Unter kommunaler Trägerschaft auf VG-Ebene eine Hilfestellung bzw. Versorgung unserer Senioren dauerhaft, verlässlich und wirtschaftlich vertretbar sicherzustellen. Dies soll unseren Senioren ermöglichen, solange es geht, unter bestmöglichen Bedingungen zu Hause bleiben zu können. Mit schlanker Organisation, Ortsnähe, gleichzeitig hoher sozialer Kompetenz des eingesetzten Personals und unter Einbindung aller in diesem Bereich bereits Tätigen, sollte dieses Vorhaben gelingen. Wir bitten an dieser Stelle aber auch die gesamte Bevölkerung unserer Verwaltungsgemeinschaft um die bestmögliche Unterstützung beim Aufbau dieses herausfordernden Projektes.

KINDER FREUEN SICH ÜBER KRAPFEN – KRAWATTEN AB IM RATHAUS



Mit Faschingskrapfen im Gepäck besuchte VG-Vorsitzender Andreas Zepper und seine Amtskollegen Martin Poschner aus Halsbach und Johann Vordermaier aus Feichten bereits am Morgen des Unsinnigen Donnerstags die Kinder in der Schule Kirchweidach. Alle Kinder waren fantasievoll verkleidet in die Schule gekommen. In der großen Pause ließen sich dann alle die leckeren Krapfen schmecken.

Am späten Vormittag traten die Kindergartenkinder des Kindergarten St. Vitus mit den Erzieherinnen auf den Plan um im Rathaus auf Krawattenfang zu gehen.

Die verkleidete Schar stürmte das Rathaus und hatte viel Spaß beim Kürzen der „edlen“ Krawatten der Amtsträger. Mit Gummibärchen gestärkt zogen die kleinen Närrinnen und Narren dann weiter durchs Dorf.

NEUE REGELUNGEN FÜR PERSONALAUSWEIS UND REISEPASS AB 1. MAI

Ab dem 1. Mai 2025 werden Lichtbilder für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen nur noch digital erstellt und auf einem gesicherten elektronischen Weg von entsprechend zertifizierten Fotografen zur Behörde übermittelt.

Im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach haben die Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Möglichkeit eine Lichtbildaufnahme anfertigen zu lassen. Dafür werden zwei spezielle Handys angeschafft. Auch Lichtbilder von Babys und Kleinkindern können so vor Ort unkompliziert erstellt werden.

Die Kosten für ein digitales Passfoto betragen sechs Euro pro bestelltes Dokument. Die vorhandene Fotokabine kann vorerst weiter genutzt werden um Fotos für verschiedene Verwendungszwecke (Busausweis, Behindertenausweis, Schülerschein etc.) zu erstellen.



Digitales Passfoto

DIE KASSENVERWALTUNG – ANLAUFSTELLE BEI FRAGEN RUND UM IHRE ZAHLUNGEN

Im Sachgebiet Kasse wird der gesamte Zahlungsverkehr (außer bei Zahlung direkt im Einwohnermeldeamt) der vier Gemeinden Feichten, Halsbach, Kirchweidach, Tyrlaching und der Verwaltungsgemeinschaft abgewickelt. Die Kasse ist in erster Linie für die Verwaltung und Buchung der gemeindlichen Einnahmen und Ausgaben zuständig.

Dazu gehören allgemeine Aufgaben wie Buchung und Überwachung des Zahlungsverkehrs, Erstellung von Spendenquittungen, Vereinnahmung der kommunalen Abgaben, Überwachung der Zahlungsrückstände sowie die SEPA-Lastschriftmandatsverwaltung.

In der Abteilung Kassenverwaltung übernimmt Gerti Hurmer als langjährige Mitarbeiterin die Kassenleitung für die Gemeinden Feichten und Kirchweidach, die Antragsstellung in Sozialen Angelegenheiten, die Erteilung von Auskünften und Unterstützung der Bürger bei der Rentenansatzstellung und die Veranlagung der Hundesteuer.

Georg Thaller ist seit Juli 2023 ebenfalls in der Kassenverwaltung tätig und für die Kassenverwaltung der Gemeinden Halsbach und Tyrlaching sowie die Zahlungsabwicklung der KiTa-Gebühren und der OGTS-Abrechnung für das Mittagessen zuständig.

Für alle Fragen zum Thema Zahlungsverkehr erreichen Sie die Mitarbeiter unter:

Gerti Hurmer

Tel. 08623 9886-20 oder per E-Mail unter **gertrud.hurmer@vg-kirchweidach.de**

Georg Thaller

Tel. 08623 9886-37 oder per E-Mail unter **georg.thaller@vg-kirchweidach.de**



Georg Thaller und Gerti Hurmer aus der Kassenverwaltung

EIN GUTES MITEINANDER VON HUNDEHALTERN UND LANDWIRTEN

Wir möchten uns bei allen verantwortungsbewussten Hundehaltern herzlich bedanken, dass die Hinterlassenschaften ihrer Hunde immer zuverlässig aufgesammelt und entsorgt werden.

Leider gibt es aber trotzdem immer wieder Beschwerden über Hundekot, der einfach liegengelassen wird. Verunreinigungen durch Hundekot sind nicht nur unschön anzusehen und sorgen für Verärgerung bei anderen Spaziergängern. Besonders auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, gefährden diese die Ernährung der Tiere und nicht zuletzt die Herstellung unserer Lebensmittel. Es besteht die Gefahr, dass schädliche Keime über den Nahrungsmittelkreislauf die Gesundheit, besonders von abwehrgeschwächten Menschen und

Kindern sowie von Tieren, gefährden. Aber auch innerorts kommt es leider in letzter Zeit wieder vermehrt vor, dass die „Hundehaufen“ liegengelassen werden. Vor allem an den Grünstreifen entlang der Straßen/Gehbereiche sind hier die Bewohner belastet und müssen oft mehrmals in der Woche die Hinterlassenschaften von „fremden“ Hunden wegräumen.

Wir möchten deshalb nochmals ausdrücklich appellieren, dass Sie als Hundehalter der Verpflichtung zur Beseitigung der Hinterlassenschaften nachkommen. Dies dient nicht nur der Sauberkeit in unserer Verwaltungsgemeinschaft, sondern auch der gegenseitigen Rücksichtnahme und des Miteinanders.

Vielen Dank dafür!



R-CR HEIMATSTROM – PRODUKTSTART FÜR EIGENTÜMERKOMMUNEN



Energieversorgung in regionaler Hand ist das Ziel des Regionalwerks Chiemgau-Rupertiwinkel gKU.

Seit 1. April 2025 haben auch alle privaten Haushalte und gewerblichen Betriebe der 31 Eigentümerkommunen

die Möglichkeit ihren Strom über das Regionalwerk zu beziehen.

Der Lieferantenwechsel kann bequem und einfach über die Homepage unter **www.r-cr.de** mit wenigen Klicks angestoßen werden.

Dieses Produkt steht vorerst exklusiv den Haushalten und Gewerben der 31 Eigentümerkommunen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage **www.vg-kirchweidach.de**

NEUER „BÜRGERBUS“ IM EINSATZ



Der neue VG-Bus

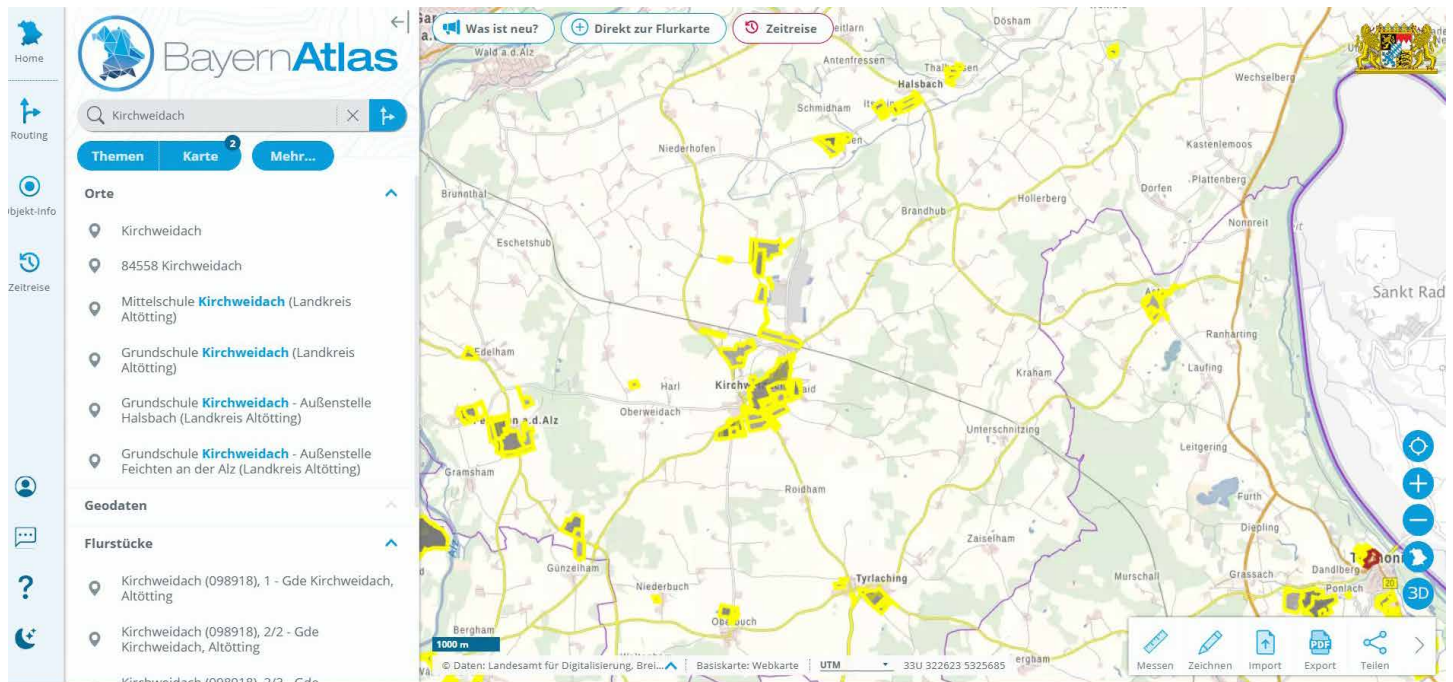
Auf Initiative der Verwaltungsgemeinschaft, aber unter Kostentragung des bisher und aller Voraussicht nach auch zukünftig größten Nutzers (Sportverein FC Kirchweidach), konnte ein neuer 9-Sitzer Bürgerbus für die VG Kirchweidach erworben werden.

Dieser steht neben der vorrangigen Nutzung für Fahrten des FC Kirchweidach, insbesondere der Jugendabteilung des Sportvereins, bei Interesse auch allen weiteren Vereinen, Institutionen und auch Privatpersonen in der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach zur Verfügung.

Die Vorgehensweise ist analog des „alten“ VG-Busses. Für die Nutzung musste jedoch das Entgelt aufgrund von gestiegenen Kosten bei Reparatur, Wartung und Treibstoff auf 0,60 € pro gefahrener Kilometer erhöht werden.

Bei Interesse bitte frühzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Frau Inge Heckmann unter **Tel.: 08623/988624** anmelden.

VERBESSERTER BÜRGERSERVICE – BEBAUUNGSPLÄNE JETZT ONLINE



Der Online BayernAtlas

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft haben einen wichtigen Schritt zur Verbesserung des Bürgerservice und zur Erhöhung der Transparenz in der Verwaltung vorgenommen. Ab sofort sind die rechtskräftigen Bebauungspläne sowie deren Änderungen einheitlich über den BayernAtlas für die Öffentlichkeit zugänglich. Mit dieser Maßnahme haben Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Plattform, um sich schnell und unkompliziert über die geltenden Bebauungspläne und deren jeweilige Geltungsbereiche

zu informieren. Dies trägt nicht nur zur besseren Übersichtlichkeit bei, sondern erleichtert auch die Planungen für Bauvorhaben.

Allerdings weist die Verwaltung darauf hin, dass im BayernAtlas ausschließlich Bebauungspläne mit ihren jeweiligen Geltungsbereichen veröffentlicht werden. Satzungen, wie beispielsweise Außenbereichssatzungen, können über dieses Portal nicht eingesehen werden, da die technischen Einstellungen des BayernAtlas dies nicht ermöglichen. Trotz der digitalen Verfügbarkeit

bleibt das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach weiterhin die offizielle Anlaufstelle für rechtsverbindliche Auskünfte. Bürgerinnen und Bürger werden daher gebeten, sich bei konkreten Fragen direkt an das Bauamt zu wenden.

Der BayernAtlas kann über folgenden Link aufgerufen werden:

www.v.bayern.de/pPwSh

SCHNUPPERTAG IM RATHAUS AM BUNDESWEITEN „BOY`S DAY“

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Girl`s und Boy`s Day konnten wir am 03. April Lorenz Gröbner aus Kirchweidach zu einem Schnuppertag bei uns im Rathaus begrüßen.

Lorenz konnte sich in den einzelnen Abteilungen ein Bild über die Arbeit in einer öffentlichen Kommune machen und bekam einen Einblick in die Aufgaben der verschiedenen Bereiche.

Schön, dass du da warst!

Bild: von links:
Bürgermeister Martin Poschner Halsbach,
Lorenz Gröbner und Bürgermeister
Johann Vordermaier Feichten





BAUMASSNAHMEN AM NEUEN FEUERWEHRHAUS LIEGEN OPTIMAL IM ZEITPLAN



Das neue Feuerwehrhaus nimmt Gestalt an

Der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Feichten schreitet zügig voran. Mittlerweile ist die Holzfassade fertiggestellt. Auch im Inneren des Gebäudes laufen die Arbeiten auf Hochtouren: Die Trockenbauarbeiten sind in vollem Gange, während die Montagearbeiten für die Lüftung und Sanitärinstallationen bereits begonnen haben.

Ein weiterer wichtiger Schritt steht unmittelbar bevor: Die Elektroinstallation startet in Kürze und auch die Fliesenleger werden bald ihre Arbeit aufnehmen. Besonders positiv hervorzuheben ist der ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehrkräfte, die das Weißen der Wände in Eigenleistung übernehmen und damit aktiv zur Fertigstellung des Gebäudes beitragen.

Parallel dazu wird die Planung der Außenanlagen weiter vorangetrieben. Ziel ist es, nicht nur das Gebäude, sondern auch das gesamte Umfeld optimal auf die Bedürfnisse der Feuerwehr auszurichten. Die angestrebten Baukosten können nach aktuellem Stand eingehalten werden.

Das neue Feuerwehrhaus stellt einen bedeutenden Fortschritt für die Gemeinde dar.

Es wird nicht nur die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr verbessern, sondern auch einen modernen und funktionalen Stützpunkt für die Sicherheit der Feichtner Bürgerinnen und Bürger schaffen.



BIRKHAHNSCHÜTZEN ESCHETSHUB FEIERN GRÜNDUNGSFEST

125-jähriges Gründungsfest 2025
BIRKHAHNSCHÜTZEN ESCHETSHUB-FEICHTEN
02. - 06. Juli 2025

MI 02/07 TROGLAUER
Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr
BARBETRIEB, Kartenvorverkauf*

DO 03/07 BIERANSTICH & TAG DER GUTEN NACHBARSCHAFT
Beginn 18 Uhr, für Unterhaltung sorgt die Musikkapelle Feichten BARBETRIEB

FR 04/07 BIERZELTPARTY mit Ä-HAX
Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr
ab 16 Jahren BARBETRIEB

SA 05/07 ABEND DER BLASMUSIK
Bällertreffen um 15 Uhr
Festabend mit Totengedenken um 18 Uhr, anschließend sorgen die 4 Musikkapellen Feichten, Kirchweidach, Halsbach & Tyrlaching für Unterhaltung BARBETRIEB

SO 06/07 FESTSONNTAG
Empfang ab 8 Uhr, Festgottesdienst um 10 Uhr
anschl. Festzug & ab 12 Uhr d'Greadoia BARBETRIEB

125 BIRKHAHNSCHÜTZEN
2.-6. Juli 2025

FESTZELT AM FEUERWEHRHAUS 84550 FEICHTEN
www.birkhahnschuetzen-eschetshub.de
Telefonnummer: +49 152 55642639

*Kartenvorverkauf, Eventim-light, Landgasthof Wanghofer, Eschetshub - Kfz Buchner, Edelhorn - Kiosk am Brunnenhof, Garching/Alz - Gasthaus Brau, Wald/Alz

Die Birkhahn Schützen Eschetshub möchten ganz herzlich zum 125-jährigen Gründungsfest mit Bänderweihe vom **2. - 6. Juli 2025** in Feichten einladen!

Ein stolzes Jubiläum, das den Verein in seiner langen Geschichte und erfolgreichen Gemeinschaft würdigt.

Es wäre uns eine besondere Ehre, diesen Meilenstein gemeinsam mit Euch zu feiern und dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Eure Birkhahnschützen Eschetshub-Feichten

JOSEF HUBER NEUER GEMEINDERAT

Aus persönlichen und betrieblichen Gründen, hat Johann Schächner nach 17 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Gemeinderat, bei Bürgermeister Hans Vordermaier um seine Entbindung von seinen Amtspflichten während der Amtsperiode gebeten.

Er betonte, dass ihm die Entscheidung nicht leichtgefallen sei und er diesen Schritt nicht leichtfertig gehe. Der Antrag wurde von den Gemeinderäten angenommen und als Listennachfolger wurde Josef Huber ins Amt berufen. Der 46-jährige zweifache Familienvater ist in Feichten als selbstständiger IT-Meister tätig. Dieser legte in der Februar Sitzung vor dem zweiten Bürgermeister Franz Sterflinger den Amtseid ab übernahm den Stuhl von Johann Schächner. Die bisherigen Ämter von Johann Schächner wurden ebenfalls neu verteilt.

Seinen Posten im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt Michael Bartl und den Vorsitz Mathias Parzinger. Im Arbeitskreis „Schlammtrocknungsanlage“ übernimmt Stefan Haider Schächners Amt. Als Nachfolger im Amt der Vertreter der Gemeinschaftsversammlung wurde nun an erster Stelle Mathias Parzinger und als weiterer Vertreter Michael Bartl bestellt.



Vereidigung von Josef Huber (Bild rechts) durch zweiten Bürgermeister Franz Sterflinger

ABSOLUTES HALTEVERBOT FÜR RETTUNGSWEG „AM HARTBERG“



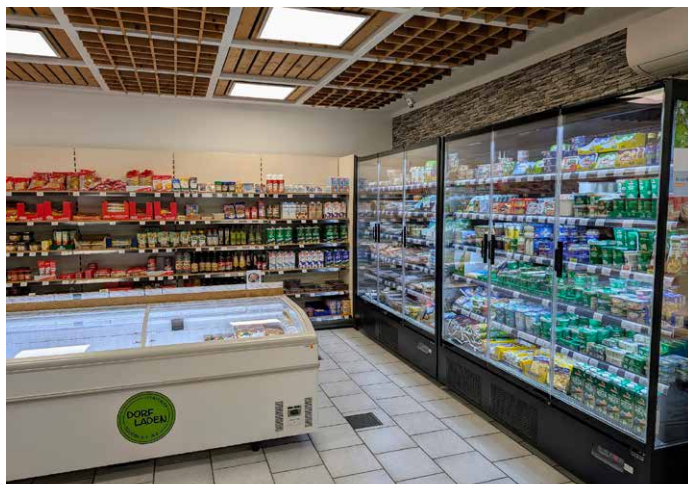
Auf Anregung des ersten Kommandanten der Feuerwehr Feichten wurde im Gemeinderat in der Februar Sitzung ein „Absolutes Halteverbot“ entlang der Friedhofsmauer beschlossen. Die entsprechende Beschilderung wurde vom Bauhof Ende März aufgestellt.

Das Halteverbot soll die Anfahrt für Einsatzfahrzeuge z. B. zum Pflegeheim im Einsatzfall ermöglichen. Die Bevölkerung wird gebeten, das Halteverbot zu beachten und den Rettungsweg frei zu halten.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Das neue Halteverbot entlang der Friedhofsmauer

DORFMARKT FEICHTEN – EINKAUFSMÖGLICHKEITEN IN DER ORTSMITTE



DIGITALER DORFLADEN, HAUPTSTR. 3

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 05.00 bis 23.00 Uhr

Servicezeiten: Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 08623/3649877

E-Mail: info@digitaler-dorfladen.de

www.digitaler-dorfladen.de



BÄCKEREI LOHER VERKAUFSWAGEN, HAUPTSTR. 12

Öffnungszeiten:

Dienstag und Samstag von 6.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Vorbestellung unter 08638/8841283



OBSTSTAND SÜDLÄNDISCHE FRÜCHTE, HAUPTSTR. 12

Öffnungszeiten: Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr



PIZZERIA SALVO, VERKAUFSWAGEN, HAUPTSTR. 12

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 13.00 Uhr
und 17.00 bis 20.30 Uhr

Vorbestellung unter 0160/8936100

Bitte beachten:

DAS GASTHAUS FEICHTEN, HAUPTSTR.12
ist seit Anfang des Jahres verpachtet und hat
folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonntag von 09.00 bis 15.00 Uhr

Jeder erste Sonntag im Monat ist Schnitzelsonntag
und jeder dritte Sonntag im Monat ist Bratensonntag.

Bei schönem Wetter Biergartenbetrieb.
Reservierung unter 0151/17654189.

GARTENAKTION IM KINDERGARTEN

Anfang April hat der Elternbeirat vom Kindergarten zu einer Frühjahrgartenaktion eingeladen.

Über 40 „fleißige Bienchen“ - Mamas, Papas und Kinder folgten der Einladung und kamen am Nachmittag zum Helfen in den Kindergarten. Es wurde das Unkraut entfernt, alles rund ums Haus gekehrt, der Weidentunnel zugeschnitten und noch vieles mehr. Als kleine Aufmerksamkeit gab es von der Kindergartenleitung Kaffee und Kuchen und eine deftige Brotzeit.

Ein riesengroßes DANKESCHÖN geht von der Einrichtungsleitung Claudia Michlbauer an alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer im Namen der Sonnenscheinkinder, die jetzt wieder in einem wunderschön „geputzten“ Garten spielen können.

Die großen und kleinen Helferinnen und Helfer im „frühlingsfiten“ Garten



GROSSE FRÜHJAHR-SAUFRÄUMAKTION VOM GARTENBAUVEREIN



Der Aufräumtrupp freut sich über ein sauberes Feichten

Nachdem der erste Termin wegen schlechtem Wetter abgesagt werden musste, konnte der Gartenbauverein Feichten am 12. April seine Dorf-Aufräumaktion bei herrlichem Wetter starten. Fast 30 kleine und große freiwillige Helfer waren dabei im Einsatz. Die Kinder kümmerten sich dabei um die

öffentlichen Plätze, Spielplätze und das Sportgelände während die Erwachsenen alle Kreisstraßen rund um Feichten von Müll und sonstigem Unrat befreiten. Bereits im Vorfeld hatten sich schon einige Bürger gemeldet, die Teilbereiche gesäubert und aufgeräumt haben. Neben den üblichen Flaschen, Zigaretten

und sonstigem Kleinmüll wurde auch ein Autoreifen, Teile von Rattan-Möbeln sowie gebrauchte Erwachsenen-Windeln gefunden. Die Vorstandschaft und Bürgermeister Johann Vordermaier bedanken sich recht herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, die Gemeinde wieder „herauszuputzen“.

HALSBACH



NEUER GEHWEG ZWISCHEN THALHAUSEN UND BRUNNHAUS IN PLANUNG



Hier soll der neue Gehweg für mehr Sicherheit entstehen



Die Planungen für den neuen Gehweg zwischen Thalhausen und Brunnhaus schreiten voran. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ing aus Traunreut arbeitet die Gemeinde Halsbach derzeit intensiv an der Umsetzung des Projekts. Ziel ist es, die Sicherheit für Fußgänger auf diesem Abschnitt nachhaltig zu verbessern. Ein wichtiger Meilenstein wurde bereits erreicht: Die Grundstücksverhandlungen sind abgeschlossen, sodass die baulichen Voraussetzungen geschaffen wurden. Zudem fanden bereits mehrfach Abstimmungen mit der Förderstelle der Regierung von Oberbayern statt. Für das Projekt wurde eine Förderung nach Artikel 13c des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in Aussicht gestellt, welche rund 55 % der Kosten abdecken könnte. Die Antragstellung soll zeitnah erfolgen, um die Finanzierung und die Umsetzung des Projekts voranzutreiben. Die Gemeinde Halsbach sieht in diesem Gehweg eine bedeutende Verbesserung der Infrastruktur und einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Mit der geplanten Umsetzung wird ein sicherer und komfortabler Weg für Fußgänger geschaffen, der die Verbindung zwischen Thalhausen und Brunnhaus erheblich aufwertet.



GROSSER ANDRANG BEIM FLOHMARKT IM HALSBACHER SCHULHAUS

Auf sehr große Resonanz stieß vor kurzem der Flohmarkt im Halsbacher Schulhaus. Gegen eine Spende für den Bürgersozialfonds wurden Restbestände von der ehemaligen Grundschule abgegeben. Bereits vor Beginn tummelten sich die ersten Schnäppchenjäger im Turnraum der Schule. Dort wurden alle Gegenstände, die sich noch in den Klassenzimmern und im Lehrmittelzimmer befanden, bereitgestellt.

Darunter waren allerlei Lehrmaterial, Bücher, Büro- und Bastelmaterial und Unterrichtskarten zum Aufhängen. Bei manchen Gegenständen rätselten die Besucherinnen und Besucher, worum es sich handeln könnte. Technische Geräte wie Kassetten- und Videorekorder sowie Dia- und Overhead-



Der gut besuchte Flohmarkt

Projektoren weckten Erinnerungen an vergangene Zeiten. Auch Schulmöbel, mobile Tafeln und Turnmatten wechselten in den Privatbesitz. Das Publikum war bunt gemischt. Viele Familien mit Kindern, aber auch zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler waren unter den Besuchern. Einige wollten ihr früheres Klassenzimmer noch einmal sehen und ein Andenken mitnehmen. Es war den ganzen Nachmit-

tag über ein Kommen und Gehen, es herrschte ein reges Treiben. Bei Kaffee und Kuchen wurden in gemütlicher Runde Anekdoten ausgetauscht und in Erinnerungen an die Schulzeit geschwelgt. Es war ein schöner Nachmittag mit guten Gesprächen und schönen Begegnungen. Der gesamte Erlös in Höhe von 2500 Euro kommt dem Sozialfonds

der Gemeinde Halsbach zugute. Mit diesem Geld wird Bürgerinnen und Bürgern unbürokratisch geholfen, die unverschuldet in eine akute Notlage geraten sind. Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und Helfer sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihre überaus hohe Spendenbereitschaft.

Text: Karin Huber, Bild: Gottfried Schneiderbauer

FEUERWEHR HALSBACH HAT EINEN DRITTEN KOMMANDANTEN



Bild von links (Kreisbrandmeister Wolfgang Buchner, Vereinsvorsitzender Johann Berreiter, zweiter Kommandant Stefan Bürgermeister, dritter Kommandant Markus Schuster, Kommandant Franz Langlechner, Kreisbrandrat Vincenzo Bucci und Bürgermeister Martin Poschner)

Bei der Jahreshauptversammlung Mitte März wurde auf Anregung der Vorstandschaft zur Unterstützung der umfangreichen Verwaltungstätigkeiten innerhalb der Führung ein dritter Kommandant ge-

wählt. In vielen Gemeinden des Kreisfeuerwehrverbandes Altötting sind bereits 3. Kommandanten im Dienst. Markus Schuster hat sich als Gruppenführer mit allen relevanten Ausbildungen für das

Amt zur Verfügung gestellt. Somit ist die Feuerwehr Halsbach personell gut aufgestellt und Kommandant Franz Langlechner hat nun mit Stefan Bürgermeister und Markus Schuster zwei Stellvertreter.

HALSBACH BEKOMMT MODERNE MESSSTATION



Bauamtsleiter Reiner Hundsberger an der neuen Messstation mit Probennehmer

An der Pumpstation in Halsbach wurde eine moderne Messstation mit Probennehmer installiert. Diese dient der Überwachung der gemeinsamen Schmutzwasser-Verbindungsleitung der Gemeinden Kirchweidach und Halsbach zur Kläranlage Burgkirchen.

Die technische Umsetzung erfolgte durch zwei spezialisierte Firmen: Die Firma Zach aus Tacherting lieferte die Haupttechnik im Wert von 55.000 €, während die Firma Spangler aus Töging die Fernwirkstation für 5.000 € installierte. Die Investition ermöglicht eine präzisere Kontrolle der Abwasserqualität und unterstützt eine effizientere Klärwerkssteuerung.

Das Projekt erfolgte auf Anregung durch die Gemeinde Burgkirchen, um die Überwachung der eingeleiteten Abwassermengen und -qualitäten zu optimieren. Durch den Einsatz moderner Mess- und Probennahmetechnik wird eine verbesserte Datenerfassung gewährleistet, was zur nachhaltigen Wasserwirtschaft in der Region beiträgt.

Die beteiligten Gemeinden setzen mit dieser Maßnahme einen wichtigen Schritt zur Sicherstellung einer transparenten und umweltgerechten Abwasserentsorgung um. Die Installation der Messstation ist bereits abgeschlossen und

voll funktionsfähig. Die erfassten Daten können von den Mitarbeitern des Bauhofs der VG Kirchweidach sowie der Verwaltung mittels Fernüberwachung abgerufen werden.



OMA-OPA-TAG IN KINDERKRIPPE UND KINDERGARTEN ST. MARTIN



Ein Teil der Omas und Opas mit ihren Enkelkindern

Mitte März fand der beliebte Oma-Opa-Tag im Kindergarten und der Krippe statt. Die Kinder freuten sich schon seit Tagen auf den großen Tag und endlich war es so weit: die Großeltern besuchten ihre Enkelkinder in der Kinderkrippe und dem Kindergarten.

Nach einer musikalischen Begrüßung konnte der gemeinsame Vormittag beginnen.

Die Kinder durften einen Vormittag lang ihren Großeltern ihre Betreuungseinrichtung (Krippe oder Kindergarten) zeigen. Im Gruppenraum gab es die einzelnen Spielecken zu besichtigen und zu bespielen, es konnte gebastelt oder auch der eigene Portfolioordner angeschaut werden.

Natürlich gab es auch eine Brotzeitecke um gemeinsam eine

Breze oder einen (gespendeten) Kuchen zu genießen. Oma und Opa konnten sich auch einen Kaffee schmecken lassen, die Kinder ihren Apfelsaft. Damit es genug Erkundungsfreiraum gibt, gab es für jede Kindergartengruppe je zwei Oma-Opa-Tage und in der Krippe einen.

Das gemeinsame Fazit der Kinder, dem Betreuungsteam und der Großeltern: das war ein schöner Tag und kann gerne wiederholt werden. Danke, für den schönen Vormittag! Bürgermeister Martin Poschner der als „Opa“ ebenfalls mit dabei war, betonte in diesem Zusammenhang noch mal, dass die Halsbacher Kindertagesstätte einen großen Zuspruch erfährt und die Plätze für das Kindergartenjahr 2025/2026 bereits voll belegt sind.

UNTERSUCHUNG ZU EXTREMNIEDERSCHLÄGEN

Im Rahmen der letzten Bürgerversammlung im Herbst 2024 wurden vom Ingenieurbüro Aquasoli, vertreten durch Geschäftsführer Bernhard Unterreitmeier, die Ergebnisse der Berechnungen zu Extremniederschlägen im Gemeindegebiet Halsbach präsentiert. Die Analyse zeigte die potenziellen Problemstellen auf.

Erfreulicherweise konnte auf Höhe des Ortsausgangs an der Burghirchner Straße eine Hochwasserschutzmaßnahme am Ötzbach umgesetzt werden, die den Erkenntnissen der Analyse Rechnung trägt und somit einen verbesserten Schutz vor Starkregenereignissen bietet.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden auch künftig eine zentrale Rolle bei der Planung und Erschließung möglicher Baugebiete in Halsbach spielen, um frühzeitig geeignete Maßnahmen zum Umgang mit Extremniederschlägen einzuplanen.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen finden Interessierte auf der Homepage der Gemeinde Halsbach unter:

www.halsbach.de/halsbach/sturzflutrisikomanagement



KIRCHWEIDACH



NEUES FEUERWEHRAUTO EINGEWEIHT – FEUERWEHR AUF TECHNISCH NEUESTEM STAND



Einweihung des neuen Feuerwehrautos



Am 06. April erhielt das neue Hilfslöschfahrzeug HLF 20 nach dem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus im Beisein von vielen Gästen, Bürgerinnen und Bürgern, Nachbarfeuerwehren und der Musikkapelle Kirchweidach den kirchlichen Segen durch Pfarrer Justin Augustin.

Die Anschaffungskosten für das neue Fahrzeug lagen laut Bürgermeister Robert Moser bei 500.500 Euro wobei die staatliche Förderung 119.000 Euro betrug. Er dankte den Kameraden im Namen der Gesamtbevölkerung für Ihren Einsatz im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Ein besonderer Dank ging an das zehnköpfige Projektteam mit Erstem Kommandanten Tobias Wimmer und Erstem Vorsitzenden Christoph Anneser sen. sowie der gesamten Feuerwehrführung. Zusätzlich zu den Einsätzen ist

im Projektteam in Teamarbeit an den Ausstattungsdetails des neuen Fahrzeugs getüftelt worden. Ausgestattet ist das neue Fahrzeug mit seinen 299 PS unter anderem mit einem Löschwassertank und einer Pumpe, die bis zu 3000 Liter pro Minute fördern kann.

Kreisbrandrat Vincenzo Bucci beglückwünschte die Kameraden und die Gemeinde zum neuen Feuerwehrfahrzeug. Wichtig seien aber nicht nur die Geräte, sondern die Menschen, die ehrenamtlich voller Leidenschaft und Herzblut dahinterstehen. Ihre Bereitschaft zu helfen sei in jeder Hinsicht vorbildlich. Der 37 Jahre alte TLF wurde vom Verein „Fox helps“ erworben und an die Organisation „Orient-Helfer“ von Kabarettist Christian Springer übergeben und kommt voraussichtlich nach Syrien.

WIR BRAUCHEN DEINE UNTERSTÜTZUNG – WIR SUCHEN DRINGEND NACHWUCHS

DU bist MINDESTENS 12 JAHRE alt, willst etwas für deine Gemeinde Kirchweidach bewirken und spannende Geräte und Übungen kennenlernen, dann komm einfach jeden **1. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr** zur Jugendübung. **Ansprechpartner:** Jugendwart: E-Mail: Jugendwart@feuerwehr-kirchweidach.de oder per Direktnachricht auf unserer Instagramseite

DU bist schon etwas älter (über 18 Jahre alt) oder warst vielleicht schon mal bei einer Feuerwehr und willst neue Leute in der Gemeinde kennen lernen, dann komm doch einfach jeden **1. Montag oder 2. Mittwoch im Monat um 19:15 Uhr** zur Feuerwehrübung.

Ansprechpartner: 1. Kommandant: E-Mail: 1.Kommandant@feuerwehr-kirchweidach.de oder per Direktnachricht auf unserer Instagramseite



WAS BIETEN WIR DIR?

- Aufregende Jugendübungen mit Übungsspielen
- Verschiedene Fachgruppen, von der Führungsunterstützung, Sozial-Media-Team bis hin zur Fachgruppe Atemschutz
- Lehrgänge in verschiedenen Fachbereichen
- Lustiges Beisammensein und eine herzliche Gemeinschaft
- Gemeinsamen Stammtisch (jeden 1. Donnerstag im Monat)
- Förderungen für Maschinisten und Zuzahlungen bei der Führerscheinklasse C

Komm vorbei und mach mit!

AUS DEM GENERATIONENBÜRO KIRCHWEIDACH

Veranstaltungen und Vorträge aus dem Seniorenforum

Auch im neuen Jahr standen bereits wieder viele Veranstaltungen und Vorträge auf der Agenda des Seniorenforums Kirchweidach.

Wer wünscht sich das nicht, ein langes Leben in Gesundheit, im Vollbesitz seines geistigen und körperlichen Potenzials und in finanzieller Freiheit. Um bis ins hohe Alter gesund und aktiv zu bleiben, tun wir gut daran möglichst frühzeitig, einige gesundheitsfördernde Gepflogenheiten in den Alltag einzubauen. Wer diese Dinge regelmäßig übt bleibt länger frisch und beweglich. Das war das Thema „Gesund alt werden und bleiben“ am 15. Januar in einem Vortrag von Robert Meisner. Weiterhin wurde im Februar durch Frau Daniela Henghuber die Hospizarbeit vorgestellt. Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige mit ihren Bedürfnissen und Rechten. Sterben wird als ein Teil des Lebens gesehen, der weder verkürzt noch unnötig künstlich verlängert werden darf. Im März gab es ein Bildervortrag: Zu Fuß um ganz Deutschland. Referenten waren das Ehepaar Maria und Udo Pollack aus Perach. Für das zweite Quartal stand am 16. April mit einer Kirchenführung ein Exkurs durch die Geschichte der gotischen Filialkirche St. Peter und Paul in Oberbuch auf dem Programm.

Am 21. Mai findet der Vortrag: „Im vertrauten Zuhause auch im Alter wohnen bleiben“ mit Gisela Kriegl statt. Der Juni bringt am 18. Juni einen Bildervortrag über die Weisheit der alten Bäume. Weiterhin gibt es vierteljährlich bei den Veranstaltungen Kaffee und Kuchen, was sehr gut bei den Seniorinnen und Senioren ankommt. Die Reihe „Singen macht lustig“ wird ebenfalls vierteljährlich unter der Leitung von Alfred Huber sen. angeboten. Für die Fitness bietet das Generationenbüro vierteljährlich ein kostenloses Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele an. Der „Senioren Fit Zirkel“ findet statt am 26. Mai, 25. Aug. 24. Nov., jeweils von 9.30-11.00 Uhr. Um Anmeldung bei Robert Meisner wird gebeten.

Text und Bild: Robert Meisner

Das Generationenbüro vermittelt zwischen Jung und Alt

Die Taschengeldbörse vermittelt zwischen ältere Menschen, Familien und Berufstätigen, die Hilfe bei kleinen Arbeiten benötigen und Jugendlichen, die Jobs suchen, um ihr Taschengeld aufzubessern. So werden Brücken zwischen beiden Seiten gebaut. „Wir möchten nicht einfach nur Jugendlichen eine Tätigkeit vermitteln,

sondern ganz bewusst vor allem den Kontakt zwischen den Generationen herstellen und damit das gegenseitige Interesse und Verständnis fördern“, so der Seniorenbeauftragte Robert Meisner. Ältere Menschen benötigen bei einfachen, ungefährlichen, hausnahen Tätigkeiten gelegentlich Unterstützung zu kleinem Preis. Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren suchen Möglichkeiten, unkompliziert und ohne dauerhafte Verpflichtung ihr Taschengeld aufzubessern, um sich den einen oder anderen Wunsch erfüllen zu können. Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur intergenerativen Begegnung: Es ermöglicht jungen Menschen ein gewisses Maß an sozialem Engagement und den Ausbau von Sozialkompetenzen. Auch umgekehrt gibt es Bedarf in der Gemeinde: Junge Paare, die berufstätig sind, würden sich über eine Leihoma/Leihopa für ein paar Stunden die Woche freuen, der sich um ihren Nachwuchs kümmert.

Infos und Anmeldung im Generationenbüro:
Robert Meisner, **Telefon 0152 0842 73 51**,
E-Mail: **robert.meisner@kirchweidach.de**



Pizzaessen in Kirchweidach mit dem „Taschengeldbörsenteam“ und Robert Meisner

FERNWÄRMEKAPAZITÄT SOLL ERHÖHT WERDEN

Die Mitarbeiter der Abteilung Fernwärme haben ermittelt, dass die Kapazitäten des verzweigten Leitungsnetzes Fernwärme mit dem Ausbau der Enzianstraße und den aktuellen Anfragen hinsichtlich nachträglichem Anschluss an das Fernwärmenetzes an ihre Grenzen gerät. Um hier einen Engpass für die Zukunft zu vermeiden, wurden mehrere Varianten untersucht, um in den Kirchweidacher Süden neue und ausreichend dimensionierte Fernwärmeleitungen zu verlegen.

Derzeit erscheint es als sinnvollste Maßnahme, ab der Einmündung der Raiffeisenstraße in die Haiderstraße ein neues Fernwärmerohr mit einer

Nennweite von DN 85 zu verlegen. Diese neue Leitung würde dann entlang der Wiesenstraße in die Nelkenstraße weiter in die Weidenstraße, in die Enzianstraße und dann in das neue Baugebiet Enzianstraße führen. Die Variante hätte den Vorteil, dass viele Nachanschließer, die bereits Interesse gezeigt haben, an diese neue Fernwärmeleitung angeschlossen werden können. Diese Leitung wäre so angelegt, dass bei Bedarf auch noch größere Abnehmer oder auch für die Zukunft weitere Baugebiete versorgt werden könnten.

Die Planungen und Kostenberechnungen werden derzeit finalisiert. Sollte diese Variante sich als wirtschaftlich

darstellen, würde in den Sommermonaten der entsprechende Ausbau erfolgen.



Zusätzliche Fernwärmeleitungen sollen verlegt werden

JUBILÄUM IM KINDERGARTEN ST. VITUS

Mit einer Einladung zum Jahresessen bedankte sich die VG Kirchweidach als Träger des Kindergarten St. Vitus beim gesamten Team für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement. Ein besonderer Dank galt dabei Frau Michaela Klinger, die seit 10 Jahren als Erzieherin in einer Krippengruppe tätig ist sowie Frau Sabine Lechner, die bereits seit 20 Jahren im Kindergarten als Kinderpflegerin im Einsatz ist.



Von links: VG-Vorsitzender Andreas Zepper, Erzieherin Michaela Klinger, Kita-Verwalterin Marion Moser, Bürgermeister Robert Moser (Sabine Lechner war leider verhindert)

RAMA DAMA BEI SCHÖNSTEM FRÜHLINGSWETTER



Die fleißigen Helfer vor dem Rathaus

Bei schönstem Wetter konnte Gartlerchef Georg Osl, auch im Namen von Bürgermeister Robert Moser, wieder ca. 90 freiwillige Helfer zu der gemeinsamen Dorfsäuberungsaktion begrüßen.

Neben zahlreichen Erwachsenen waren auch viele Kinder und Jugendliche mit Begeisterung dabei. Neben einer Toilettenschüssel, Autoreifen und leeren

Flaschen wurden auch viele unachtsam weggeworfene Zigarettenkippen eingesammelt.

Insgesamt hat sich aber die Situation in den letzten Jahren vor allem im Ortsbereich deutlich verbessert. Der Gartenbauverein übernahm wieder die Leitung und spendierte zum Abschluss auch eine wohlverdiente Brotzeit.

FERNWÄRME FÜR BURGHAUSEN – EIN GENERATIONENPROJEKT

Die Naturwärme Kirchweidach-Halsbach GmbH & Co. KG wurde von der Gemeinde Kirchweidach und Gemüsebau Steiner gegründet, um eine eigene Geothermiebohrung in der Gemeinde Halsbach niederzubringen.

Geplant war eine rein wärmegeführte Anlage mit dem Ziel, die Gemeinde Kirchweidach und die Gewächshäuser der Gemüsebau Steiner GmbH & Co. KG mit umweltfreundlicher und nachhaltiger Wärme zu versorgen. Durch die Ergiebigkeit der Bohrung ist es nun jedoch möglich, die vorhandene Wärme auch anderen Kommunen und Betrieben in der Region zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt Burghausen mit der Tochtergesellschaft EBG (Energieversorgung Burghausen) hat die Zeichen der Zeit erkannt und die Möglichkeit des Aufbaues eines geothermischen Fernwärmenetzes ins Auge gefasst. Die Perspektiven, die sich hier ergeben, sind einzigartig und zukunftsweisend. Mit der Errichtung einer Fernwärme-



v.l.n.r. Erster Bürgermeister Robert Moser, Erster Bürgermeister Florian Schneider, Stadt Burghausen, Wolfgang Steiner Geschäftsführer Gemüsebau Steiner, Josef Steiner Geschäftsführer Naturwärme

leitung vom Bohrplatz in Halsbach bis zur Übernahmestation in Burghausen kann bereits 2026 begonnen werden. In der ersten Umsetzungsphase wird ein bereits bestehendes Fernwärmenetz in der Burghauser Neustadt angebunden, in weiterer Folge erfolgt schrittweise der Aufbau eines neuen Fernwärmenetzes. Somit können mit einer hohen Wärmebelegungsichte

viele Wohneinheiten und Gewerbebetriebe mit Erdwärme versorgt und damit Unmengen an CO₂Ausstoß eingespart werden. Am 04. März 2025 erfolgte die Unterzeichnung des Vorvertrages für das gemeinsame Projekt im Rathaus der VG Kirchweidach. Ein wichtiger Schritt in eine saubere Zukunft und hin zur angestrebten Wärmewende in Bayern.

2000 NEUE BÄUME GEPFLANZT - DIE GEMEINDE SAGT „DANKE“

Dass die Menschen im Ort zusammenhalten, wurde bei der großen Gemeinschafts-Baum-Pflanzaktion Mitte März im Waldbereich bei Bonau deutlich. Um 8.30 Uhr vormittags trafen rund 100 kleine und große Helferinnen und Helfer nahe des Waldkindergartens ein. Sie wurden von Bürgermeister Robert Moser herzlich begrüßt und er zeigte sich überwältigt von so viel Hilfsbereitschaft. Försterin Petra Bathelt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gab anschließend Informationen zum Ablauf der Pflanzaktion. Man wolle einen stabilen Mischwald entstehen lassen, erklärte sie. Dazu gehörten etwa Bergahorn, Elsbeere, Roteichen, Wildapfel und auch Walnusspflanzen und weitere Sorten.



Die fleißigen Helfer der Baumpflanzaktion

Danach ging es an die Arbeit und die Helferinnen und Helfer bohrten mit viel Muskelkraft Pflanzlöcher und setzten die Jungpflanzen. Nach mehreren Stunden Arbeit waren rund 2000 neue Bäumchen gesetzt. Diese werden dort dringend gebraucht, denn ein Teil des Waldes musste zuvor gerodet werden, weil viele der alten Waldbäume dem Borkenkäfer und den letzten Unwettern zum Opfer gefallen sind. Gerade auch die Kinder waren unter Anleitung mit viel Engagement und Begeisterung bei der Baumpflanzaktion dabei, so konnte den Jüngsten auch der unermessliche Wert von Natur- und Waldschutz nahegebracht werden. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle die mitgeholfen haben!

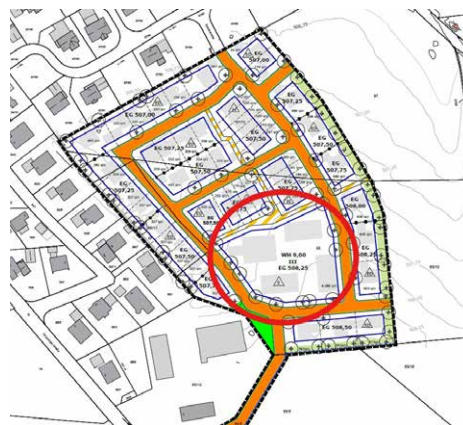


ENDAUSBAU BAUGEBIET HOFER STRASSE

Der Endausbau des Baugebiets Hofer Straße in Kirchweidach startet im Mai 2025. Die Bauarbeiten, die von der Firma STRABAG AG aus Traunstein ausgeführt werden, beginnen planmäßig Ende April/Anfang Mai 2025. Im Rahmen der Maßnahme übernimmt die Firma STRABAG AG sämtliche Erd-, Asphalt- und Pflasterarbeiten. Ziel ist es, die Infrastruktur des Baugebiets nachhaltig zu verbessern und eine optimale Erschließung für die Anwohner zu gewährleisten. Die Kosten für den Endausbau belaufen sich auf rund 100.000 Euro. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung der Grünflächen: Die Baum- und Sträucherpflanzungen sollen in enger Abstimmung mit dem Gartenbauverein Kirchweidach erfolgen. Darüber hinaus werden auch die Anlieger aktiv in die Planungen eingebunden und haben die Möglichkeit, sich an der Begrünung zu beteiligen. Mit dem Endausbau wird das Baugebiet Hofer Straße nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch funktional an die Bedürfnisse der Anwohner angepasst. Die Gemeinde Kirchweidach freut sich auf die Umsetzung dieses Projekts, das maßgeblich zur weiteren Entwicklung des Ortes beiträgt.

MEHRGENERATIONEN-WOHNPROJEKT UND WOHNBAUGRUNDSTÜCKE IM BAUGEBIET „ENZIANSTRASSE“

Die Gemeinde Kirchweidach hat das Konzeptvergabeverfahren für das geplante Mehrgenerationen-Wohnprojekt in der Enzianstraße offiziell gestartet. Interessierte Bauherrengemeinschaften, Bauträger oder Wohnungsbau-genossenschaften wurden eingeladen, ihre Konzepte für ein nachhaltiges und generationenübergreifendes Wohnmodell einzureichen. Ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt bezeichnet eine Gemeinschaft, in der neben verschiedenen Haushalten auch Menschen unterschiedlicher Altersgruppen – von jung bis alt – zusammenleben und sich gegenseitig unterstützen. In solchen Projekten spielen altersgerechte Wohnformen eine wichtige Rolle. Gefordert wird ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt, das besonderen Wert auf barrierefreie und altersgerechte Wohnformen legt und



zugleich bezahlbaren Wohnraum schafft. Darüber hinaus bestehen keine weiteren verbindlichen Vorgaben, sodass Raum für individuelle Konzepte und kreative Gestaltungsmöglichkeiten bleibt.

Die Gemeindeverwaltung betont die

Bedeutung des Projekts: „Wir setzen auf zukunftsweisende Wohnkonzepte, die den gesellschaftlichen Wandel berücksichtigen und ein soziales Miteinander stärken. Dabei sollen sowohl die Belange der älteren Generation, als auch die Interessen von jungen Familien mit einbezogen werden.“

In diesem Zuge gibt die Gemeinde Kirchweidach bekannt, dass auch die Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Enzianstraße“ auf der Homepage ausgeschrieben wurden. Interessenten können diese unter www.vg-kirchweidach.de/vg/bauen-wirtschaft/baugrundstuecke einsehen.

TYRLACHING



PREIS FÜR BAUKULTUR 2025 GEHT AN „NEUE ORTSMITTE TYRLACHING“



Bürgermeister Andreas Zepper (vorne) freut sich über die Auszeichnung bei der Übergabe der Urkunde München

Bereits zum vierten Mal lobte der Europäische Metropolregion München (EMM) e.V. in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer, der Landeshauptstadt München, dem Bayerischen Städtetag sowie dem Bayerischen Gemeindetag und der Bundesstiftung Baukultur den Preis für Baukultur der Metropolregion München aus.

Unter dem Motto „Transformation mit Qualität“ wurden bereits realisierte Bauvorhaben aus der Metropolregion München gesucht, die einen Beitrag leisten,

um aktuelle Herausforderungen wie z. B. unterschiedliches Wachstum und demografischen Wandel zu bewältigen. Aus den beinahe 50 Projekten vergab die Jury unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Wohnen, Bau und Verkehr Herrn Christian Bernreiter, sieben Anerkennungen und zwei Sonderpreise.

Eine Anerkennung ging dabei an Tyrlaching mit dem Projekt „Neue Ortsmitte Tyrlaching – Der neue Wirt z`Dirling“. Bei dem 2020 neu eröffnete Gasthaus

mit Bürgersaal haben die Jury neben der gestalterischen Qualität im Bestand, als auch im Neubau folgende Aspekte positiv beeindruckt: Der Beteiligungsprozess zur Bestimmung von angemessenen Nutzungen wurde als vorbildlich hervorgehoben.

Des Weiteren ist die Nutzungsüberlagerung von Funktionen im Bürgersaal, den Vereinsräumen und den Außenbereichen hervorgehoben worden. Die Preisträger erhielten eine Urkunde und die ausgezeichneten Objekte wurden mit einer Plakette gewürdigt. Beim Get-together im Foyer des Hauses für Architektur fand der Abend einen feierlichen Ausklang, mit Raum für Austausch. Mit der Preisverleihung eröffnet zeitgleich die Wanderausstellung „Transformation mit Qualität“, die die ausgezeichneten Projekte einem breiten Publikum zugänglich macht.

Zudem ist eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Regionalen Wohnungsbaukonferenz der Landeshauptstadt München geplant, um die Gewinnerprojekte vor Ort zu erleben.

Weitere Infos sowie eine Übersicht aller Projekte und Projektbeteiligten finden Sie hier:

www.metropolregion-muenchen.eu/themen/baukultur/

MUSIKANTENSTAMMTISCH BEIM WIRT Z`DIRLING

Es geht einfach nichts über ein zünftiges Beisammensein bei Volksmusik und guter Laune. Jeden 3. Freitag im Monat außer im April findet beim Wirt z`Dirling um 19.30 Uhr ein Musikantenstammtisch mit Musik und lustigen Geschichten statt. Alle Sänger und Musiker aus der VG und alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen um beim fröhlichen Singen und Musizieren den inneren Akku aufzuladen.

Termine 2025

Freitag 16.05.2025

Freitag 20.06.2025

Freitag 18.07.2025

Freitag 15.08.2025

Freitag 19.09.2025

Freitag 17.10.2025

Freitag 21.11.2025

Freitag 19.12.2025



NEUE PANORAMATAFEL AM RAINBICHL AUFGESTELLT

Der Rainbichl, der höchste Punkt im Landkreis Altötting, ist ein beliebtes Ausflugsziel – und hat eine neue Attraktion: Eine Panoramatafel, auf der alle sichtbaren Berggipfel benannt sind. Die Panoramatafel setzt sich aus insgesamt drei Einzeltafeln zusammen. Die Alpen sind bei Föhn von diesem Punkt aus gefühlt zum Greifen nahe. Für Einheimische, Urlaubs- und Ausflugs Gäste ist der Hügel nordöstlich der Ortschaft Tyrlaching ein beliebtes Ziel. Von dort aus genießt man einen herrlichen Blick auf die Alpen – vom Dachstein über die Kampenwand bis zur Zugspitze.

Gemeinderatsmitglied Patrick Keller hat die Aufnahmen vergangenen Jahr im Spätsommer gemacht, Herbert Zepper hat



Von links: Peter Maier Grundstücksbesitzer, Erich Bis Firma Bis, Patrick Keller, Bürgermeister Andreas Zepper und Herbert Zepper

dann die Gipfel einschließlich Höhenangaben benannt. Mehrere Anläufe waren dafür nötig, um bei wolkenlosem Himmel mit seiner Kamera möglichst scharfe Bilder zu schießen.

Finanziert haben das Projekt zum größten Teil die Beteiligten, sodass die Gemeinde lediglich 100 Euro beisteuern musste. Der Rahmen für die Panoramabilder stammt von der Firma Metallbau

Erich Bis, die ihn kostenlos aufgestellt hat. Peter Maier als Grundstückseigentümer gab sein Einverständnis und Klaus Böck steuerte einen Geldbetrag bei. Bürgermeister Andreas Zepper fände es schön, wenn auch den Kindern „unsere Alpen“ näher gebracht würden, denn vom Dorf zum Rainbichl ist es ja nur ein kurzer Spaziergang in „die Berge“.

AUS DEM MONTESSORI – KINDERHAUS

Bilderbuchkino im Montessori-Kinderhaus

Vorlesen schafft Nähe und Austausch. Dies ist Anfang des Jahres bei der Aktion „Bilderbuchkino“ im Montessori-Kinderhaus in Tyrlaching deutlich geworden. Bürgermeister Andreas Zepper las den Kindern mit viel Begeisterung die Geschichte „Im Winterwald“ vor. Dabei wurde den Kindern vermittelt, dass sie gemeinsam vieles erreichen können – und sie erfahren, welche Bedeutung das Teilen hat. Stille gehört zu einem Bilderbuchkino auch Popcorn. Dieses hatten die Kinder vorher selbst zubereitet und auch die Tüten dafür gebastelt. Kinderhausleiterin Daniela Buchner bedankte sich bei Andreas Zepper für sein Engagement und freute sich, dass alle Kinder mit großer Begeisterung dabei waren.



Foto: Bürgermeister Andreas Zepper beim Vorlesen im Bilderbuchkino

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Erzieherin Alexandra Wolferstetter hat die umfangreiche Weiterbildung „Montessori-Diplomkurs“ im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag dabei auf den Themen „Inklusion und zeitgemäßes Lernen und umfasste insgesamt 340 Unterrichtsstunden, die Frau Wolferstetter an elf Wochenenden von Freitag bis Sonntag absolvierte. Dieses Diplom berechtigt z. B. auch als Zweitkraft in einer Montessori-Schule tätig zu werden.

Bürgermeister Andreas Zepper überbrachte Glückwünsche und einen Blumenstrauß und bedankte sich herzlich für das Engagement der Erzieherin. Auch die Kinderhaus Leiterin Daniela Buchner freute sich für Ihre Mitarbeiterin und erklärte, es sei schön zu wissen, dass die Montessori Pädagogik auch durch junge Kolleginnen weiter geschätzt und gelebt wird.



Alexandra Wolferstetter freute sich über die Glückwünsche und den Blumenstrauß

Terminänderung! – Montessori Kinderhaus feiert Geburtstag. Der neue Termin für das Jubiläum mit einem großen Tag der offenen Tür „25 Jahre Montessori Kinder-

haus Tyrlaching“ ist jetzt der **05. Juli 2025 ab 11.00 Uhr**. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu bereits jetzt recht herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele Besucher.

AUS DEM GENERATIONENBÜRO Z`DIRLING



Quartiersmanager aus dem Landkreis Traunstein vor dem Dorfladen Huml in Tyrlaching

Seniorengerechte Dorfläden in der VG

Seit etwa einem Jahr besteht die Vernetzung mit den inzwischen 15 Quartiersmanagerinnen des Landkreises Traunstein. Organisiert wird diese durch Werner Fertl, seines Zeichens Beauftragter für Senioren und für Menschen mit Behinderung. Ebenso ist er für die Betreuungsstelle im Landkreis Traunstein zuständig.

Am 11.02.2025 lud ich meine Kolleginnen, Werner Fertl, und den Kollegen Frank Wegfahrt vom Pflegestützpunkt Traunstein zum Austausch und Besuch der drei verschiedenen Dorfläden in der VG Kirchweidach ein. Sie zeichnen sich meiner Meinung nach, jeder auf seine Weise, durch ein seniorengerechtes

Konzept beim Einkauf aus. Der Dorfladen Kirchweidach fiel kurzfristig wegen Krankheit des gesamten Personals aus. Jedoch wurde von der Chefin telefonisch darauf hingewiesen, dass älteren Menschen der Einkauf im Auto verstaubt wird und auch im Laden jederzeit beim Einkauf unterstützt wird. Sie wies auf die warme Theke hin, die sie speziell auch für Senioren ausstattet. Besucht wurden daher der Digitale Dorfladen in Feichten und der Dorfkramer in Dirling. Der Digitale Dorfladen in Feichten erwies sich als umfassend ausgestattet mit Frisch- und Trockenware und in seinem Sortiment sehr vielfältig, bis hin zu kleinen Geschenkartikeln. Da der Zutritt nur einer ec-Karte bedarf, kann prak-

tisch jede/jeder in der Zeit von 5 – 22 Uhr dort einkaufen. Gegründet wurde der Dorfladen von Manuel Anger, der erst 21 Jahre alt ist. Seine Mutter, die uns eine Führung ermöglichte, aber auch die gesamte Familie Anger unterstützt ihn in der Anfangsphase. Laut Aussage von Frau Anger wird der Laden auch von den älteren Herrschaften gut angenommen. Die Kolleginnen waren begeistert von dem Konzept und probierten ganz konkret ein paar Einkäufe.

Eine andere Form, mit Personal und Bedienung, praktiziert der neue Dorfkramer z` Dirling. Das Sortiment ist ebenso umfangreich, mit zwei frisch gekochten Abo-Mittagessen in der Woche zum Abholen. Martin Huml und sein Team haben ein offenes Ohr für die Kundschaft, so dass auch die Neuigkeiten vom Dorf nicht zu kurz kommen. Für die älteren Menschen in Tyrlaching ist der neue Dorfkramer ein Segen, da sie jetzt wieder selbstständig und zu ihren eigenen, bevorzugten Zeiten vor Ort einkaufen können.

Von beiden Dorfläden zeigten sich die Kolleginnen sehr beeindruckt.

Abgeschlossen wurde das Treffen im Pfarrsaal mit dem gemeinsamen Austausch, Pamoja-Gemeinwohl-Kaffee von Herrn Gokus, Halsbacher Nussecken und einer kleinen Brotzeit.

„Trittsicher in die Zukunft“: fit und mobil bis ins hohe Alter - Teilnehmer für eine Forschungsstudie gesucht

Aktiv, selbständig und gesund im Alter bleiben – wer möchte das nicht? Diesem Ziel können Sie mit dem neuen Bewegungsangebot näherkommen, welches jetzt auch bei Ihnen in der Nähe angeboten wird. „Trittsicher in die Zukunft“ ist ein speziell entwickeltes Übungsprogramm für ältere Menschen und ermöglicht durch das Trainieren von Kraft und Gleichgewicht eine gute Standfestigkeit und Mobilität, auch in höherem Lebensalter.

In neun 1-stündigen Kurseinheiten schulen erfahrene Kursleitungen die Teilnehmenden. Die Übungen sind einfach durchzuführen und erfordern keine Vorkenntnisse. Zum Mitmachen reicht bequeme Alltagsbekleidung aus. Für zu Hause erhält man außerdem noch kostenlose Übungsmaterialien. Geeignete Teilnehmende erfüllen die folgende Kriterien:

- Sie sind zwischen 65 und 90 Jahren
- leben im eigenen Haushalt (egal ob allein oder mit Anderen)
- sind in der Lage zu stehen und zu gehen (mit oder ohne Gehhilfe)

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Aufrechte Körperhaltung, bessere Muskelkraft sowie sicheres Stehen und Gehen motivieren alle Beteiligten. Zudem macht das Üben in der Gruppe großen Spaß und fördert die Geselligkeit. Dieser Kurs richtet sich an alle Senioren

aus der Verwaltungsgemeinschaft. Beginn bei genügend Teilnehmern voraussichtlich Anfang Juni 2025.

Kursleitung: Maria Langlechner -

Das Angebot ist kostenlos.

Anmeldungen nimmt Ursula Kamm - Seniorenbeauftragte SV Tyrlaching unter 08623/987670 oder senioren@sv-tyrlaching.de entgegen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite

www.zukunft-trittsicher.de



Text und Bild: Bettina Kolbeck

VIELE HELFER BEI DER ALLJÄHRLICHEN DORFAUFRÄUMAKTION



Die fleißigen Helfer nach dem Einsatz

Von Waltenham bis Unterschnitzing waren Mitte März über 40 fleißige Helfer unterwegs – zu Fuß, per Fahrrad, mit Traktor und Feuerwehrauto. Gesammelt wurden knapp 2 Kubikmeter Müll (Schnapsflascherl, Plastikflaschen, Getränkedosen, Zigarettenkippen und -schachteln, Autoteile, Möbelteile, Reifen, Straßenpfosten, u.v.m.). Auffallend

war dieses Jahr die große Menge an weggeworfenen Mehrweg-Pfandflaschen (Bierflaschen) – über 150 Stück! Zum Abschluss durften sich alle Beteiligten beim Dirlinger Dorfkrämer Huml eine Brotzeit und Getränke auf Kosten der Gemeinde aussuchen.

Vielen Dank an alle Helfer!

NEUES BAUGEBIET „AKAZIENWEG“ IN TYRLACHING GEPLANT



Die Gemeinde Tyrlaching treibt die Entwicklung neuer Wohnbauflächen voran. Westlich des bestehenden Baugebiets „Kapellweg“ soll das neue Baugebiet „Akazienweg“ entstehen. Insgesamt sind sieben Baugrundstücke mit Flächen zwischen 600 und 815 m² vorgesehen. Das Gebiet wird als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen, in dem ausschließlich Einzelhäuser zulässig sind. Damit schafft die Gemeinde attraktive Wohnmöglichkeiten für zukünftige Bauherren und fördert die geordnete bauliche Entwicklung. Die Schaffung neuen Wohnraums ist ein wichtiger Schritt, um dem steigenden Bedarf an Bauplätzen in der Region gerecht zu werden und jungen Familien sowie Bauwilligen eine Perspektive in der Heimatgemeinde zu bieten. Ziel ist es, eine lebenswerte Umgebung zu gestalten, die sich harmonisch in das

bestehende Ortsbild einfügt und moderne Wohnansprüche erfüllt. Das notwendige Bauleitplanverfahren wurde bereits mit dem Aufstellungsbeschluss eingeleitet. In Kürze wird die Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung offiziell in das Verfahren einbezogen. Die Bekanntmachung hierzu erfolgt gesondert an der Amtstafel sowie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach. Zudem wird im Zuge der frühzeitigen Unterrichtung der Entwurf des Bebauungsplans auf der Homepage veröffentlicht. Mit der Planung des Baugebiets „Akazienweg“ setzt die Gemeinde Tyrlaching einen weiteren Schritt zur Schaffung von Wohnraum. Das neue Wohngebiet soll nicht nur neuen Bewohnern eine Heimat bieten, sondern auch langfristig zur positiven Entwicklung der Gemeinde beitragen.

BÜRGERSOZIALFONDS FÜR IN NOT GERATENE BÜRGER



Spendenübergabe von Dr. Florian Schmidt-Wudy (rechts) an Bürgermeister Andreas Zepper

Der Gemeinderat hat in der Novembersitzung beschlossen, einen eigenen Bürgersozialfond einzurichten. Immer mehr Menschen sind in Notlagen auf finanzielle Hilfe angewiesen. „Hier waren uns bisher die Hände gebunden und wir konnten auf Nachfrage nicht finanziell helfen. Durch den neuen Bürgersozialfond können wir nun Hilfe für in Not geratene Bürger der Gemeinde Tyrlaching leisten. Dieser Fond ist keine Konkurrenz zur Ortskirche und den dortigen karitativen finanziellen Mitteln, sondern versteht sich als Ergänzung dazu“ meint Bürgermeister Andreas Zepper. Das Klavierkonzert im Dezember und ein Spendenaufruf sowie eine große private Spende erbrachten bisher insgesamt über 5000 Euro. Sollten auch Sie den Bürgersozialfond unterstützen wollen oder Sie benötigen Hilfe, so sprechen Sie uns gerne an. In einem jährlichen Rechenschaftsbericht wird über die Ausgaben und Hilfeleistungen informiert. Bürgermeister Andreas Zepper bedankt sich bei allen, die bereits gespendet haben und noch spenden werden. „Der Zusammenhalt einer Gemeinde zeigt sich vor allem in Notsituationen Einzelner“ so der Bürgermeister.

5 JAHRE WIRT Z' DIRLING

Jetzt vormerken!

Herzliche Einladung zum 5-jährigen Jubiläum vom neuen Wirt z'Dirling am **09. August 2025 um 19.00 Uhr**. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt (Im Innenhof oder im Bürgersaal) Wir freuen uns auf Euer Kommen! Gemeinde Tyrlaching, Andreas Zepper Erster Bürgermeister mit Gemeinderat

ÜBRIGENS ...



Infoabend
für Interessierte
20. Mai 2025, 18 Uhr

im Zentrum Südostoberbayern
Landwehrstraße 3
83022 Rosenheim

EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt oder bei:

Christina Schultz

Teamleitung Kinderhospizarbeit & Schulungsbeauftragte Ehrenamtsschulung

christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de

Tel.: +49 176 1234 6699

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim

(Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



**Zentrum
Südostoberbayern**

Familien stärken: Wir suchen SIE!

»Als Familienbegleiter*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.«

Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2025.

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA - IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER VG

Sachgebiet	Ansprechpartner	Aufgaben	Telefon	E-Mail
			08623/9886-	
VG	Andreas Zepper	Vorsitzender der VG	0	andreas.zepper@vg-kirchweidach.de
Bürgermeister	Andreas Zepper	Bürgermeister Gemeinde Tyrlaching	0	andreas.zepper@vg-kirchweidach.de
	Robert Moser	Bürgermeister Gemeinde Kirchweidach	0	robert.moser@vg-kirchweidach.de
	Martin Poschner	Bürgermeister Gemeinde Halsbach	0	martin.poschner@vg-kirchweidach.de
	Johann Vordermaier	Bürgermeister Gemeinde Feichten	0	johann.vordermaier@vg-kirchweidach.de
Hauptamt	Daniel Reichl	Geschäftsleiter der Verwaltung	16	daniel.reichl@vg-kirchweidach.de
	Ramona Prams	Organisation/Vorzimmer/Sitzungen	44	ramona.prams@vg-kirchweidach.de
	Renate Huber	Organisation/Vorzimmer/Sitzungen Internetauftritt/Öffentlichkeitsarbeit/ Datenschutz	29	renate.huber@vg-kirchweidach.de datenschutz@vg-kirchweidach.de
	Georgina Hasholzner	Organisation/Vorzimmer/Sitzungen	48	georgina.hasholzner@vg-kirchweidach.de
Einwohner- meldeamt	Inge Heckmann	Pass- und Gewerbeswesen /Wahlen/Müll- behälter	24	inge.heckmann@vg-kirchweidach.de
	Katja Brunn	Pass- und Gewerbeswesen/Müllbehälter	23	katja.brunn@vg-kirchweidach.de
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Uschi Hansen	Veranstaltungen/Schülerbeförderung/ Verkehrswesen/ Verkehrsrechtliche Anordnungen	22	uschi.hansen@vg-kirchweidach.de
Personalamt	Theresa Jäger	Leitung Personalverwaltung	19	theresa.jaeger@vg-kirchweidach.de
	Martina Pscherer	Personalverwaltung	25	martina.pscherer@vg-kirchweidach.de
Finanzverwaltung	Carola Unterhitzen- berger	Leitung Kämmerei/Kasse	36	carola.unterhitzenberger@vg-kirchweidach.de
Kasse	Gerti Hurmer	Kassenverwaltung/Hundesteuer/Renten	20	gertrud.hurmer@vg-kirchweidach.de
	Georg Thaller	Kassenverwaltung	37	georg.thaller@vg-kirchweidach.de
	Marianne Jahner	BgA Verwaltung	12	marianne.jahner@vg-kirchweidach.de
	Franziska Wessely	BgA Verwaltung	35	franziska.wessely@vg-kirchweidach.de
	Lisa Holzner	Anordnungen	13	lisa.holzner@vg-kirchweidach.de
	Regina Hausperger	Gewerbe- und Grundsteuer	35	regina.hausperger@vg-kirchweidach.de
	Christina Thalhammer	Versicherungen	31	christina.thalhammer@vg-kirchweidach.de
Kindergartenver- waltung	Marion Moser	Kommunale Kindergartenverwaltung	11	marion.moser@vg-kirchweidach.de
	Sabrina Kuczera	Kommunale Kindergartenverwaltung	31	sabrina.kuczera@vg-kirchweidach.de
	Elke Obermaier	Kommunale Kindergartenverwaltung	31	elke.obermaier@vg-kirchweidach.de
Bauamt	Reiner Hundsberger	Leitung Bauamt	15	reiner.hundsberger@vg-kirchweidach.de
	Agnes Grafetstetter	Bauverwaltung	34	agnes.grafetstetter@vg-kirchweidach.de
	Franz Weiß	Technisches Bauamt	32	franz.weiss@vg-kirchweidach.de
EDV/IT	Jürgen Enthofer	IT Systembetreuung / Administration	30	juergen.enthofer@vg-kirchweidach.de
Fernwärmever- sorgung	Helmut Jahner	Technischer Service Fernwärme	33	helmut.jahner@vg-kirchweidach.de
	Karlo Plügel	Technischer Service Fernwärme	43	karlo.pluegel@vg-kirchweidach.de
	Dennis Ortlieb	Technischer Service Fernwärme	38	dennis.ortlieb@vg-kirchweidach.de
	Jörg Schmitt	Technischer Service Fernwärme	47	joerg.schmitt@vg-kirchweidach.de
	Carmen Lempert	Fernwärmeabrechnung	27	carmen.lempert@vg-kirchweidach.de



VG – RATHAUS INFORMATIONEN

Rathaus Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach
Hauptstraße 21, 84558 Kirchweidach
Tel.: 08623/9886-0
E-Mail: info@vg-kirchweidach.de
www.vg-kirchweidach.de

Wir sind persönlich für Sie da:
Montag bis Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitags 09.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns zusätzlich telefonisch
Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Bürgermeistertermine über das Vorzimmer
telefonisch unter: 08623/9886-44 bzw. 48 und per
E-Mail unter: vorzimmer@vg-kirchweidach.de

Die aktuellen Sitzungstermine des jeweiligen Gemeinderats finden
Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Ratsinformationssystem“.

IMPRESSUM

Herausgeber:	VG Kirchweidach, Hauptstr. 21, 84558 Kirchweidach
Verantwortlich:	VG-Vorsitzender Andreas Zepper
Redaktion:	Renate Huber, Tel.: 08623/9886-29, E-Mail: renate.huber@vg-kirchweidach.de
Gestaltung/Layout/Druck:	2S Werbung, Stefan Seibel, Kirchweidach
Die VG im Internet:	www.vg-kirchweidach.de

100 % Recyclingpapier, FSC-zertifiziert
Auflage: 3000 Stück